

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Sozialamt und Inklusionsbüro

Angebotstag:

12.06.2024

Uhrzeit:

9:00 bis 15:00 Uhr

Beschreibung

Kennenlernen des Sozialamts und dessen Aufgaben in Gesprächen mit Führungskräften und der Sachbearbeitung

Führung durch Bereiche des Sozialamts

Mitgehen zu Terminen falls möglich

Stadtbegehung mit einem AGE-Explorer (ein Anzug der Alter oder Behinderung simuliert) und erleben, wie Menschen mit Behinderung oder auch im Alter eine Stadt erleben. Aus dieser Erfahrung eine Ista-Story mit Hilfe des Inklusionsbüro machen.

Veranstaltungsort:

Neumarkt 10
42103 Wuppertal

Berufsfeld:

Wirtschaft, Verwaltung

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb

Sozialamt Stadt Wuppertal

Neumarkt 10
42103 Wuppertal
DE

Unternehmensdarstellung:

Unsere Aufgaben und Leistungen

Unsere Aufgaben leiten sich ab aus dem gesetzlichen Auftrag der Stadt, das Existenzminimum und die Unterstützung von Menschen in besonderen Lebenslagen sicherzustellen sowie entsprechende Versorgungsstrukturen zu schaffen bzw. bereitzustellen.

In diesem Zusammenhang verstehen wir uns als bürgerorientierter Dienstleister mit Beratungs- und Servicefunktion. In den verschiedenen Abteilungen sind wir da für

Menschen in sozialen und persönlichen Notlagen
Soziale Organisationen und Initiativen, die mit gleicher Zielrichtung arbeiten.

Wir verpflichten uns gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und gegenüber den sozialen Organisationen und Initiativen zu

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

fachlich und sozial kompetenter
Beratung, Auskunft und Information
schneller und bedarfsgerechter Hilfe

Zusatzinformationen

Hierbei leisten wir

finanzielle Hilfen
soziale Begleitung
Unterstützung für die Verbesserung
der sozialen Strukturen in der Stadt
und ihren Stadtteilen

Gute Erreichbarkeit unserer
Dienstleistungsstandorte in der Stadt
und ihren Stadtteilen ist uns wichtig.

Die Bürgerinnen und Bürger sind uns
jederzeit willkommen und werden mit
ihren Sorgen, ihrer Kritik und ihren
Anliegen ernst genommen.

Verlässlichkeit und die Erhaltung von
Vereinbarungen und Zusagen haben für
uns einen hohen Wert.

Kontinuierliche Verbesserung sowohl
fachlich als auch persönlich durch die
Bereitschaft, sich zu qualifizieren, ist dabei
für uns selbstverständlich.

Wir werden nachhaltig daran arbeiten,
in einer verständlichen Sprache mit den
Bürgerinnen und Bürgern zu reden.

Ermessensentscheidungen werden wir
im wohlverstandenen Interesse der

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Bürgerinnen und Bürger treffen.

Unsere Kooperationspartner
Um die vielfältigen Aufgaben
angemessen erfüllen zu können,
arbeiten wir mit anderen zusammen:

innerhalb der Verwaltung

Mit den Ressorts, Ämtern und
Stadtbetrieben Kinder, Jugend und
Familie, Zuwanderung und Integration,
Tageseinrichtungen für Kinder, Bauen
und Wohnen, Allgemeine Dienste,
Finanzen, Personal u.a., mit dem Ziel
der Einbindung anderer Fachlichkeiten
in Entscheidungen und Maßnahmen

mit externen Partnern

z.B. Landschaftsverband Rheinland,
Kranken- und Pflegekassen, Trägern
der freien Wohlfahrtspflege und
privaten Anbietern - mit dem Ziel der
Bereitstellung bedarfsgerechter
Einzelfallhilfen und
Versorgungsstrukturen in der Stadt und
den Stadtteilen

mit weiteren Personen

z.B. sozial Interessierten,
Selbsthilfegruppen, Initiativen,
Vereinen - mit dem Ziel, soziale
Netzwerke zu initiieren und damit die
soziale Infrastruktur zu verbessern

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Unsere Zusammenarbeit und
Ressourcen

Die Arbeit im Sozialamt ist in der Regel
teambasiert. Wir sind teamfähig,
engagiert und flexibel. Wir arbeiten
gemeinsam - im gesamten Amt - für
die gleiche Sache. Der Blick auf die
Interessen des Gesamtunternehmens
Stadt Wuppertal ist für uns
selbstverständlich.

Wir verpflichten uns zu

gegenseitiger kollegialer Unterstützung

konstruktiver kollegialer Rückmeldung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
übernehmen Verantwortung und
Initiative bei der Bewältigung der
Aufgaben zur Unterstützung der
Bürgerinnen und Bürger unter
Berücksichtigung der Ziele des
Sozialamtes und der Stadtverwaltung.

Hierbei wollen wir intern

einen Kommunikationsprozess fördern,
der Verständnis und Engagement für
die Ziele des Amtes weckt
Entscheidungen einsichtig machen
kreatives Denken gezielt unterstützen

Die Führungskräfte setzen sich dafür
ein, dass ausreichend Personal zur
Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

gestellt wird.

Die Arbeitsplätze müssen im Hinblick auf die Arbeitsorganisation und die Ausstattung an die Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angepasst und funktionsgerecht ausgestaltet sein.

Von besonderer Bedeutung ist eine stetige Verbesserung der Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Angebote an Fortbildungsmöglichkeiten.

Unser Führungsverständnis
Wir bekennen uns zu einem kooperativen Führungsstil. Dieser Führungsstil ist geprägt durch Transparenz von Entscheidungen und die Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die fachlichen Experten für die bestmögliche Umsetzung der Aufgaben des Amtes. Deshalb wollen wir

Eigenverantwortung stärken
Beteiligung und Partnerschaft praktizieren
die Potentiale der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern

Die Führungskräfte des Sozialamtes nehmen jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter - gleich in welcher Funktion

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

- ernst.

Führungskräfte sind Ansprechpartner für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wenn der Wunsch besteht werden Gespräche selbstverständlich vertraulich behandelt. Vereinbarungen und Zusagen werden eingehalten.

Unsere Herausforderungen
Die kommenden Jahre werden in Wuppertal wie auch in anderen Städten des Landes, - vor allem langfristig - geprägt sein durch den demografischen Wandel. Wir werden immer weniger, älter und bunter.

Bei überdies zu erwartender zunehmender Armut in der Gesellschaft werden wir ein wichtiger Helfer für die Betroffenen - insbesondere älteren und behinderten Menschen - sein.

Dabei wird der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund steigen, sodass wir besonders gefordert sind, mit den kulturellen Anforderungen und sprachlichen Barrieren professionell umzugehen.

Die Menschen, denen wir verpflichtet sind, sind zumeist doppelt belastet, einmal durch die wirtschaftlich schwierige Situation und zudem durch vorhandene Handicaps, die oft die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft eben nicht nur wirtschaftlich, sondern auch tatsächlich erschweren oder unmöglich machen.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Wir sind immer häufiger gefordert, neue Gesetze für die Bürgerinnen und Bürger verlässlich schnellstmöglich umzusetzen.

Zugleich stellen wir uns mit Kreativität darauf ein, dass die Mittel der Stadt Wuppertal begrenzt sind und von öffentlicher Verwaltung erwartet wird, zunehmende Aufgaben effizient und engagiert wahrzunehmen und gleichzeitig Personal abzubauen.

Diese Herausforderung anzunehmen, ist die Aufgabe der kommenden Jahre. Dazu bedarf es qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Rahmen des Unternehmens Stadtverwaltung bieten wir Arbeitsplätze, die verbunden sind mit

hoher Entscheidungskompetenz
abwechslungsreicher Tätigkeit
umfassender Sachbearbeitung
Einbindung in Teamstrukturen

Insoweit ist es eine weitere Herausforderung innerhalb des Unternehmens Stadtverwaltung Wuppertal, für das Amt zu werben und deutlich zu machen, dass das Arbeiten im Sozialamt höchst befriedigend sein kann.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

